"Erstbeichte im 5-Minuten-Takt"

Erstkommunionkinder erfahren die Versöhnung mit Gott

Ergolding-Oberglaim: Die diesjährigen Erstkommunionkinder sind nun einen großen



Schritt weiter Richtung Erstkommunion: Bereits am Dienstag und Donnerstag, 16. und 18. März, fanden in Ergolding die Erstbeichten statt und am Freitag (19. März) dann in Oberglaim. Jeweils am Nachmittag fanden die Beichtgespräche statt. In Ergolding standen sowohl Pfarrer Josef Vilsmeier als auch Pfarrvikar Pater Jan für das Bußsakrament zur Verfügung, in Oberglaim (Auch Pastoralreferentin erstgenannter. Köppl wäre als "Beichtvater" ausgesucht worden, musste den Kindern aber sagen, dass dies leider nicht möglich sei.) Sie hatte im Vorfeld den Gruppen Termine zugeteilt, die die Gruppenleiterinnen mit ihren Erstkommunionkindern genauer aufteilten: jeweils im 5-Minuten-Takt wurden so Einzeltermine festgesetzt. Für eventuell kurze Wartezeiten standen im Pfarrheim bzw. Pfarrstadl Stühle (und andere) Sitzgelegenheiten

mit Abstand bereit. Nervös warteten die Drittklässler auf dieses wichtige Ereignis - ihre

erste Beichte. Manche blätterten noch eifrig in ihrem mitgebrachten Beichtheftchen, bevor sie an der Reihe waren. Zur Unterstützung hatten zwei Kinder sogar ein Kuscheltier mit dabei - manch andere im Vorraum ein Geschwisterkind. Im Zimmer, das Pfarrer Vilsmeier mit Kreuz und Kerze feierlich gestaltet hatte, saßen sich "Beichtvater" und Kind (schräg) gegenüber - natürlich mit (FFP2-) Maske und im Sicherheitsabstand. Dass die Gespräche alle gut verlaufen waren, sah man den Gesichtern beim Hinausgehen an. So war das "Fest der Versöhnung" zumindest im Innern angekommen - wenngleich ein gemeinsames Feiern im Anschluss coronabedingt dieses Jahr nicht möglich war. Das

Erinnerungsbildchen vom barmherzigen Vater konnte von



den Kindern noch mit Namen versehen werden und so bleibendes Andenken an die erste heilige Beichte werden.

(Text: Past.ref. Kristiane Köppl / Bild: Past.ref. Kristiane Köppl / 19.03.2021)